

**Berufsschulzentrum:** Multivision „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“ war zu Gast

## Die Fakten beeindruckten

**BESTENHEID.** Die Multivision „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“ war zu Besuch im Beruflichen Schulzentrum Wertheim.

Was würde passieren, wenn alle Menschen auf der Erde so leben wollten, wie die Menschen in Deutschland? Wenn sie den hiesigen Lebensstil, Mobilität und Energiebedarf übernehmen würden? Hat die Erde dafür genügend Kapazität? Diesen und anderen Fragestellungen ging die Multivision „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck“ auf den Grund.

Den insgesamt 190 Schülerinnen und Schülern im zweiten Jahr der Zweijährigen Berufsfachschulen und des Berufskollegs sowie der Jahrgangsstufe 1 der Beruflichen Gymnasien wurde anhand des Konzepts des Ökologischen Fußabdrucks der Begriff Nachhaltigkeit veranschaulicht.

Wie sich auf Nachfrage im Anschluss der Veranstaltung herauskristallisierte, beeindruckten dabei besonders folgende drei Fakten. Erstens: Mit den Ressourcen, die zur Herstellung von einem Kilogramm Fleisch benötigt werden, könnten 21 Kilogramm Brot produziert werden. Eine Reduktion des Fleischkonsums minimiere daher deutlich den eigenen ökologischen Fußabdruck.

Zweitens: Teilt man die auf der Erde nutzbare Fläche unter allen

Menschen gleichmäßig auf, hätte jeder etwa 1,4 Fußballfelder zur Verfügung, um sich mit allen für das Leben notwendigen Ressourcen zu versorgen. In Deutschland würden jedoch fast sechs Fußballfelder pro Kopf benötigt. Somit fehle diese Fläche anderen Menschen auf der Erde.

Drittens: Bekannt ist, dass viele Nahrungsmittel aus unterschied-

lichsten Gründen vernichtet werden. In diesem Zusammenhang überraschte die Schülerinnen und Schüler die Tatsache, dass nur zehn Prozent der für die Futtermittelherstellung genutzten Fläche genügen würden, um alle Hungernden auf der Welt zu ernähren, wie es abschließend im Bericht der Schule hießt.

